

PEGELSTAND ELBINSEL

Wilhelmsburg entwickelt sich – aber WOHIN?



WilhelmsburgerInnen

in der Mönckebergstraße

vor der GAGFAH-Zentrale in Wandsbek

„Sprung über die Elbe“ ist die Losung. Aufwertung und Veränderung des Stadtteils ist das Ziel.

„Sprung über die Elbe“ - immer öfter demonstrieren WilhelmsburgerInnen nördlich der Elbe: gegen Autobahnbau und für eine andere Verkehrspolitik, gegen Schimmel und Vernichtung von Spielplätzen und für menschenwürdiges Wohnen.

Wilhelmsburg verändert sich – aber wohin?“ ist seit vielen Jahren eine brennende Frage. Lange Zeit hieß es:

- „Aus dem Arbeiterstadtteil wird ein Armutsstadtteil?“
- Dann wieder: „Trendviertel mit Charme“
- Oder auch: „Wer kann, haut ab“
- Besseres Leben für alle oder Verdrängung derer, die schon hier sind?

Mit dem aktuellen „[Strukturmonitoring](#)“ der IBA und einer Analyse des Wilhelmsburger Arbeitskreises Umstrukturierung „[Alles, alles verkehr](#)“ liegen neue Daten und Positionen zu Bevölkerungsstruktur, Mieten und Lebensbedingungen vor.

Wir beginnen mit kurzen Referaten dazu von:

JENS TOEPPER, Autor des Strukturmonitoring - Analyse&Konzepte, Beratungsgesellschaft für Wohnen, Immobilien und Tourismus wird die Studie vorstellen

PETER BIRKE, Wilhelmsburger - Zeitschrift Sozialgeschichte, Universität Hamburg, Fachbereich Sozialökonomie,

Dann haben die WilhelmsburgerInnen das Wort: Wohin geht die Reise? Wohin soll sie gehen? Wer steuert? Was wollen wir selbst? Was können wir tun?

DO 31. März 2011 - 19:00 // Uhr Bürgerhaus Wilhelmsburg
Wilhelmsburg entwickelt sich -
aber WOHIN?

mit JENS TÖPPER und PETER BIRKE

Beide Broschüren unter PEGELSTAND auf: www.zukunft-elbinsel.de